

Am Tage der Erscheinung Christi/wel-
ches man der heiligen drey König
Fest nennet.

Der erste Spruch
Esa. 61. v. 10.

Ich freue mich in dem HErrn / vnd meine Seele ist
frölich in meinem Gott / denn er hat mich ange-
zogen mit Kleidern des Heils / vnd mit dem Rock
der Gerechtigkeit bekleidet / wie ein Bräutigam
mit Priesterlichem Schmuck gezieret / vnd wie ei-
ne Braut in ihrem Geschmeide berdet. vers. 11.
Denn gleich wie Gewächs aus der Erden wächst /
vnd Samen im Garten auffgehet / Also wird Ge-
rechtigkeit vnd Lob für allen Heyden auffgehen /
aus dem HErrn HErrn.



S wird das heutige Fest von Alters her genen-
net Epiphania, das Fest der Offenbarung oder
Erscheinung Christi / dieweil derselbe (als er im
finstern Stall geboren / vnd in eine Krippe gelegt / vnd
nur wie der verachteten Menschenkindlein eins / ja
viel verächtlicher / denn sie alle / im Anfange des
Standes seiner Erniedrigung gehalten wurde /) seine
Göttliche Majestät / vnd grosse Herrlichkeit offenbaret vnd erscheinen
lassen / vnd zwar nicht von nahen allein / wie den Hirten auff dem Felde
zu Bethlehem widerfuhr / Luc. 2. v. 8 / 9. sondern auch in der ferne / vnd
in sehr weit abgelegenen Orten / nemlich im Morgenlande / oder im Per-
senlande / wie dafür von den lieben Alten gehalten wird / alda ein neuer
Wunderstern erschienen / durch welchen Christus das neugeborne Gna-
denkind sich selbst offenbaret / vnd die Weisen daselbst bewogen hat / daß
sie ins jüdische Land gereiset / daselbst nach dem neugebornen König der
Juden geforschet / auch denselben zu Bethlehem gefunden / mit Freu-
den als ihren König vnd Heyland angenommen / in waarem Glauben
an

an